

17.12.2019



## Pressemitteilung Parents for Future Schrobenhausen

# Verzicht auf die Silvesterböllerei - der Umwelt zuliebe

**Zwischen 100 und 150 Millionen Euro jagen die Deutschen zum Jahreswechsel in die Luft. Dabei werden bis zu 5.000 Tonnen Feinstaub freigesetzt. Diese Menge entspricht fast 16 Prozent der jährlich im Straßenverkehr abgegebenen Feinstaubmenge (Quelle: Umweltbundesamt). Dieses Silvester wird aber für viele anders. Ettliche Großstädte stellen strengere Richtlinien in puncto Feuerwerk und Böller auf. Eine Alternative zu den Böllern wäre z. B. eine Laser-Show in der Stadt. So könnte auch Schrobenhausen ein Zeichen für den Klimaschutz setzen.**

**Die „Parents for Future Schrobenhausen“ appellieren an die Bürger im Schrobenhausener Land, die Knallerei in der Silvesternacht zu überdenken. Die Gruppierung fordert bewusst kein Verbot, sondern will das Umdenken anregen. Ein Verzicht auf die Knallerei schont nicht nur den Geldbeutel sondern ist auch besser für die Umwelt. Insbesondere Wildtiere wie unsere Vögel reagieren mit Panik. Die Knallerei stellt deshalb eine lebensbedrohliche Gefahr für sie dar.**

Nach dem erfolgreichen Start der „Parents for Future Schrobenhausen“ sind sich die Aktiven einig, dass noch ein weiter Weg vor ihnen liegt, um die Ziele der „Parents for Future Germany“ und der „Fridays for Future“ auch in Schrobenhausen umzusetzen. Weltweit gehen Hunderttausende auf die Straßen und müssen endlich von der Politik gehört und ernst genommen werden: „Es gibt keinen Planeten B“. Die Aktiven rufen alle Bürger auf, sich zu beteiligen. Die Gruppe steht jedem offen, auch wenn der Name „Parents“ etwas anderes vermuten lässt. Alle, denen die Themen Klimaschutz und Umwelt wichtig sind, sind willkommen. Auch Jugendliche dürfen sich sehr gerne beteiligen, denn letztendlich geht es um ihre Zukunft. Bei Interesse an der Gruppe bitte per Mail an die Sprecher Klaus Toll und Robert Huber wenden ([p4f-sob@lkr-nd-sob.de](mailto:p4f-sob@lkr-nd-sob.de)).

Klaus Toll

ParentsforFutureSchrobenhausen

Mail: [p4f-sob@lkr-nd-sob.de](mailto:p4f-sob@lkr-nd-sob.de)

Organisiert wird die Ortsgruppe über einen WhatsApp-Chat, den Link zur Gruppe findet man auf der Homepage von Parents for Future Germany (<https://parentsforfuture.de/de/gruppen/region-de1>). Weitere Kontaktmöglichkeit per Email: [p4f-sob@lkr-nd-sob.de](mailto:p4f-sob@lkr-nd-sob.de)